

Abstract

Kontextuelle Lexikographie. Zur Neuedition und -übersetzung der kleineren
altsächsischen Texte

Pia Schüler (Universität Bamberg)

Das DFG-Projekt „Altsächsisch multimedial“ ediert die kleineren altsächsischen Texte neu und versammelt sie erstmals in einer Textausgabe. Die editionsphilologische und digitale Neuerschließung, die in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Heidelberg erfolgt, umfasst ein Online-Portal, das TEI-konform Edition, Apparate, Kommentar, Übersetzungen, Handschriftenabbildungen u.w.m. zugänglich macht. Neben der digitalen Plattform wird auch eine Printausgabe entstehen.

Über die Projektvorstellung hinaus diskutiert der Beitrag ausgehend vom Beispiel des ‚Kölner Taufgelöbnis‘ (Köln, St. Cäcilien, ohne Sign.) Möglichkeiten und Herausforderungen, die kleineren altsächsischen Texte kontextbezogen zu verstehen und zu übersetzen. Das erste Diskussionsbeispiel (as. *offar*, vgl. Tiefenbach 2010, 296: „Opfer(gabe)“) fragt nach dem Verhältnis von Hapax legomenon und verwandtem Wortfeld. Das zweite Diskussionsbeispiel (as. *gelþ*, vgl. Tiefenbach 2010, 121: „Hohn, Spott, Anmaßung, Prahlerei, Pomp“) dreht sich um kontextbezogene Übersetzung.

Bibliographie

‚Kölner Taufgelöbnis‘ I. In: Handschriftencensus, <https://handschriftencensus.de/22869>, abgerufen am 02.04.2024.

Tiefenbach, Heinrich (2010): Altsächsisches Handwörterbuch / A Concise Old Saxon Dictionary, Berlin/New York.